



Der demografische Wandel in Goldbeck

Ortsgespräch am 20. März 2014



Ablauf des Ortsgesprächs

1. Meine Aufgaben
2. Die demografischen Prozesse
3. Veränderungen in Goldbeck
4. Strategien im demografischen Wandel
5. Stärken von Goldbeck
6. Offener Austausch

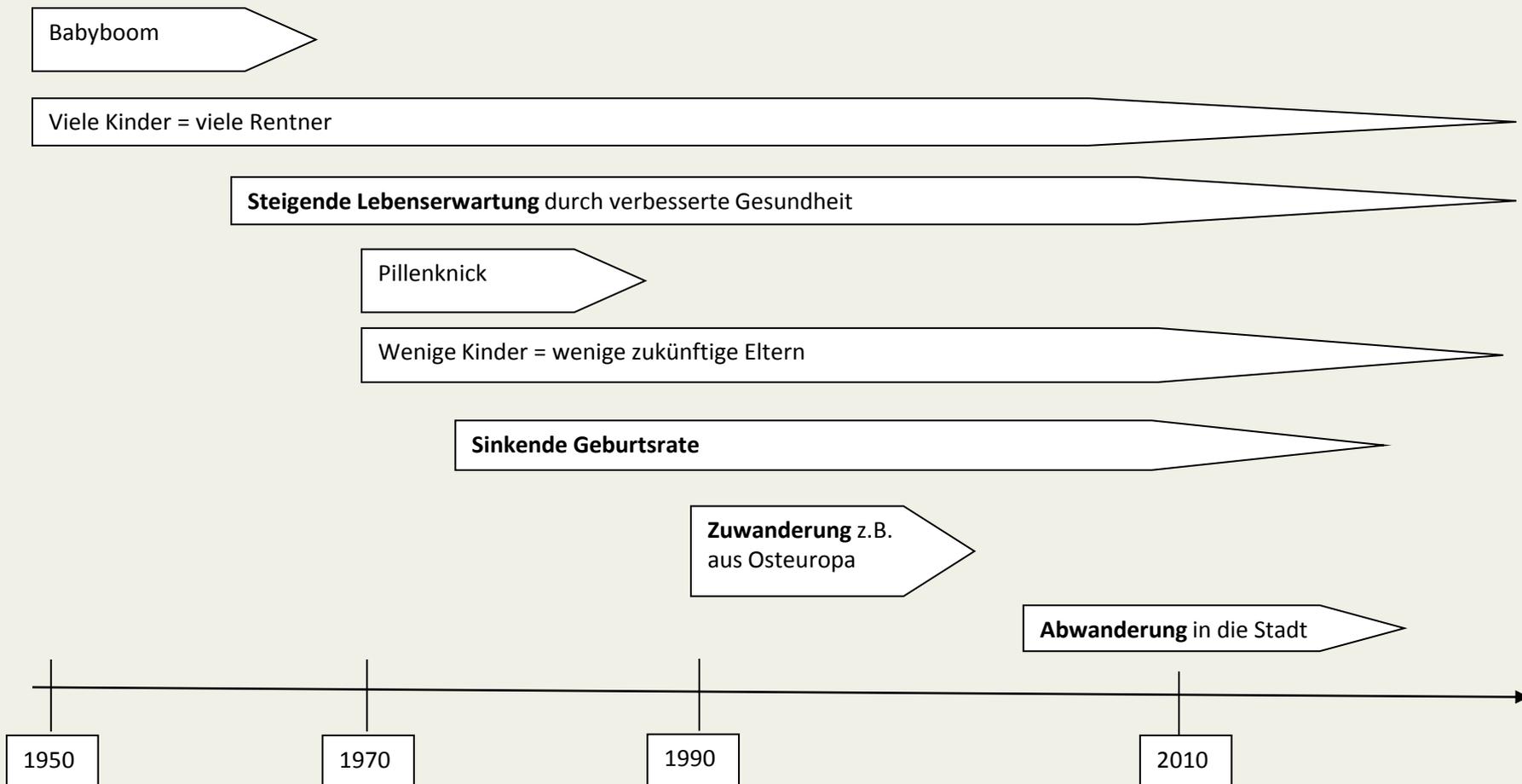


Meine Aufgaben

- Demografische Prozessen in Rinteln **beobachten & dokumentieren**
- Auseinandersetzung mit **möglichen Folgen** für die Stadt Rinteln
- **Ideen** zum aktiven Umgang mit den demografischen Veränderungen **sammeln**
- **Projekte und Initiativen** zur Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort **unterstützen**



Demografische Prozesse





Demografische Prozesse

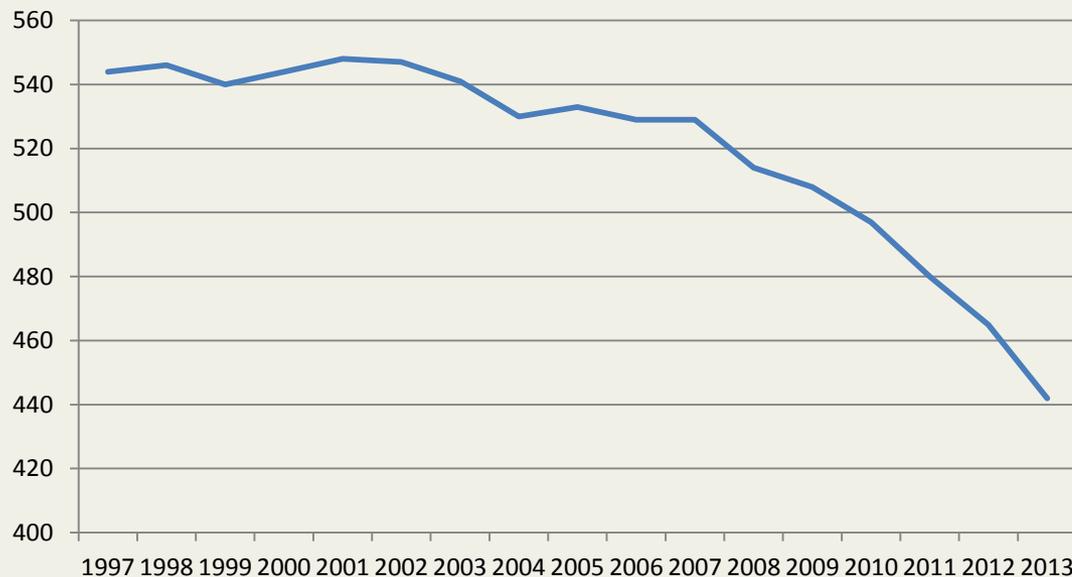
- Steigende Lebenserwartung
- Sinkende Geburtenzahl
- Wanderungsbewegung

Wir werden
älter, weniger und bunter!



Bevölkerungsrückgang seit 1997

Goldbeck



1997: 544 } 102 Einwohner
2013: 442 } weniger

1997: 29.227 } 2.059 Einwohner
2013: 27.168 } weniger

Stadt Rinteln



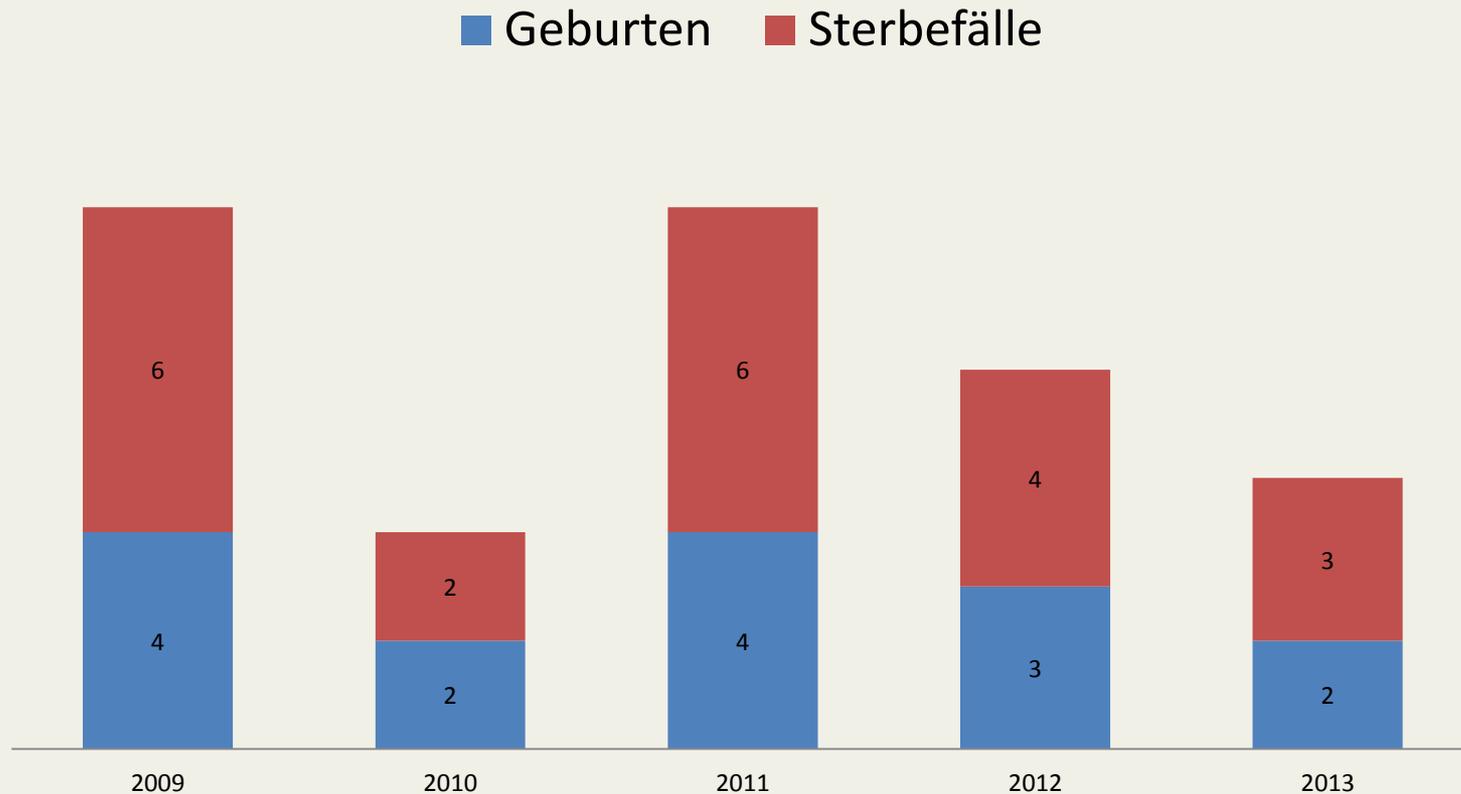


Ortsteil	Einwohner 31.12.2013	Einwohner 1997 zu 2013	% Anteil
Ahe	311	-43	-12%
Friedrichswald	125	-53	-30%
Goldbeck	442	-102	-19%
Hohenrode	628	-180	-22%
Kohlenstädt	48	-6	-11%
Strücken	492	-38	-7%
Uchtdorf	658	-41	-6%
Volksen	286	-7	-2%
Wennenkamp	191	-24	-11%
Westendorf	259	-41	-14%
Stadt Rinteln	27.168	-2.059	-7%

Bevölkerungsentwicklung



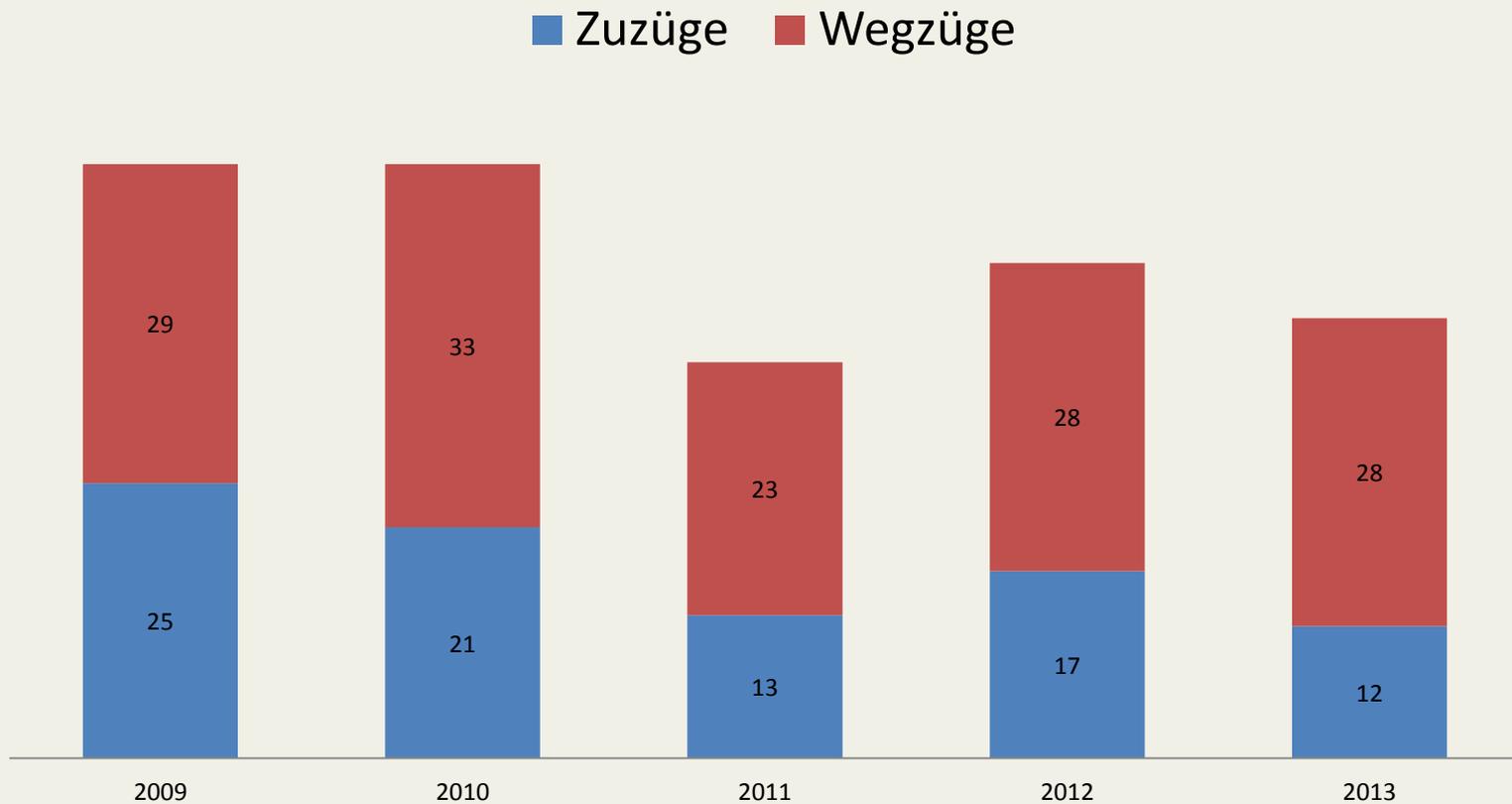
- Mehr Sterbefälle als Geburten



Bevölkerungsentwicklung



- Abwanderungstendenz



Bildungswanderung



Weniger Menschen leben in Goldbeck



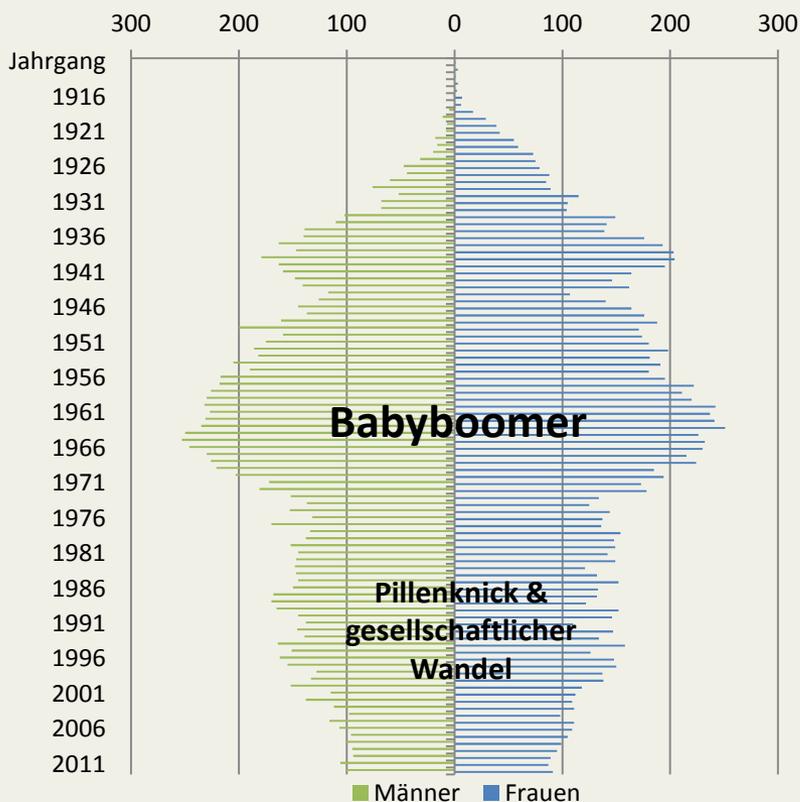
- Häuser sind unbewohnt
- Weniger Nachbarn
- Soziale Einsamkeit der Alleinstehenden
- Daseinsvorsorge eingeschränkt

- Neue Nutzung des freien Raums
- Erreichbarkeit der Bürgerinnen und Bürger
- Angebot eines ländlichen Lebensraumes



Altersstruktur 2013

Stadt Rinteln



- Lebenserwartung ist gestiegen
- Gesunden Jahre überwiegen
 - 2030: 9,1 % über 80 Jahre
 - 2060: Männer \emptyset 85 Jahre
Frauen \emptyset 89,2 Jahre
- Pflegebedarf steigt ab 80 Jahre



Altersgruppenverteilung

- Die größte Altersgruppe sind die Babyboomer

Altersgruppen	männlich	weiblich	Gesamt	% Anteil
0 - 14	31	20	51	12%
15 - 24	27	30	57	13%
25 - 39	26	23	49	11%
40 - 64	107	78	185	42%
< 65	40	60	100	23%
Gesamt	231	211	442	100%

In Goldbeck leben mehr Ältere als Jüngere



- Aussterbendes Vereins- und Dorfleben
- Steigender Bedarf von externer Hilfe
- Zahl der alleinlebenden Frauen steigt
- Anspruch an den Wohn- und Lebensraum verändert sich

- Gewonnene Lebensjahre
- Arbeitsplätze für junge Fachkräfte

Strategien im demografischen Wandel



- Identität der Einwohner stärken
- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken
- Selbstbestimmtes Leben der Älteren stärken
- Lebensraum generationsgerecht nutzen



Stärken von Goldbeck

- Die Lage als Stärke und Schwäche?
 - z.B. Busanbindung an Rinteln
 - z.B. Wirtschaft und Ärzte in Bösingfeld
- Eine gute Krabbelgruppe
- Kleine Handwerksbetriebe
- Das DGH mit Getränkemarkt und Dingen für täglichen Bedarf
- Intakte Dorfgemeinschaft



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Linda Ruppel
Stadt Rinteln
Demografiebeauftragte
Klosterstraße 19, 31737 Rinteln
Telefon: 05751 / 403 118
E-Mail: lk.ruppel@rinteln.de

Handlungsbedarf



- Busanbindung nach Bösingfeld seniorenunfreundlich
- Keine Anbindung an Rinteln
- Man braucht ein Auto oder einen Fahrer in jedem Alter
- Kinder müssen zu jeder Freizeitaktivität gefahren werden
- Problem wenn man nicht mehr fahren kann



Handlungsbedarf

- Häuser sind unverkäuflich
- Besonderheit: Orientierung nach Börsingfeld (Schule, Vereine, Freizeit ...)
- KiTa Platz in Börsingfeld nicht möglich
- Nächste KiTa ist OT Rinteln => für Erwerbstätige aus Börsingfeld ein Problem
- Keine Kinder für Jugendarbeit => Freunde sind in Börsingfeld durch die Schule

Handlungsbedarf



- Freizeitgestaltung aller Generationen vor Ort
- Freizeitangebot für Kinder ohne Feuerwehrbezug
- Attraktivität für Kinder und Jugendliche steigern
- Bolz- und Grillplatz aus- oder umbauen
- Freizeitangebot für Erwachsene
- Freizeitangebot für Senioren steigern



Handlungsbedarf

- Ein Raum für junge Menschen
- Bedarf an Unterstützung bei der Umsetzung von guten Ideen (die da sind!)
- Kostendeckung?!?
- Handwerker werden in 10 bis 20 Jahren fehlen für kleine Reparaturen am DGH
- Stärkung des Handwerks
- Wo kommen die jungen Familien her???



Handlungsbedarf

- Arbeitsplätze und Attraktivität für Wirtschaft
- Ehrenamt erhalten???
- Ehrenamt versichern
- Ehrenamt und Steuer...
- Bürgerbus??!!
- Neue Wohnform für Ältere
- Goldbeck nicht auf den Kosten sitzen lassen

Ideen



- Bürgerbus
- Neue Wohnformen
- Freizeitangebot ausbauen



Wie geht's weiter?

- Reflexionsgespräch mit den Ortsbürgermeistern am 03. April 2014!
- Aufbau eines Runden Tisches?
- Arbeitsgruppen?
- Zukunftswerkstatt?
- Schriftliche Befragung?
- Welt-Café?